

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Hartmut Moorkamp (CDU)

Rückgang der Schweinehaltung in Niedersachsen: Was unternimmt die Landesregierung?

Anfrage des Abgeordneten Hartmut Moorkamp (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 09.02.2023

Die *Neue Osnabrücker Zeitung* berichtete am 31.12.2022, dass der Schweinebestand in Deutschland seit dem Jahr 2020 um rund ein Fünftel gesunken ist. Besonders drastisch verlief die Entwicklung in Niedersachsen.

In der *Nordwest-Zeitung* vom 30.12.2022 wurde berichtet, dass Deutschlands Schlachthöfe über Kapazitäten im Umfang von mindestens 1,2 Millionen Schweineschlachtungen pro Woche verfügen, momentan aber nur rund 700 000 Schweine pro Woche geschlachtet würden. Ein Mitglied der Branche wird mit den Worten zitiert, dass einer der Gründe für die Unterauslastung der Schlachtstätten die forcierte Reduzierung der Tierzahlen sei.

1. Wie hat sich die Zahl der in Niedersachsen gehaltenen Zuchtsauen und Mastschweine in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
2. Von welcher Entwicklung der Zahl der Zuchtsauen und der Mastschweine in Niedersachsen geht die Landesregierung für die kommenden fünf Jahre aus?
3. Ist die weitere Reduzierung der Zahl der in Niedersachsen, speziell der in Nordwestniedersachsen gehaltenen Zuchtsauen und Mastschweine ein Ziel der Landesregierung?
4. Wie beurteilt die Landesregierung - gemessen am Beitrag zur Bruttowertschöpfung und der Zahl der Arbeitsplätze - die (regional-)ökonomische Bedeutung der Schweinehaltung einschließlich der ihr vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen für die Schwerpunktregionen der Veredelungswirtschaft im nordwestlichen Niedersachsen?
5. Welche Auswirkungen wird nach Auffassung der Landesregierung die erwartete Entwicklung der Zahl der Zuchtsauen und der Mastschweine in Niedersachsen (vgl. Frage 2) auf die Bruttowertschöpfung und die Zahl der Arbeitsplätze in der Landwirtschaft sowie den ihr vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen in den Schwerpunktregionen der Veredelungswirtschaft im nordwestlichen Niedersachsen haben?
6. Wird die Landesregierung Maßnahmen zur Stabilisierung der Schweinehaltung in Niedersachsen ergreifen? Wenn ja, welche, und wann wird dies gegebenenfalls geschehen?
7. Wie viele Großschlachthöfe, die Schweineschlachtungen durchführen, gibt es derzeit an welchen Standorten in Niedersachsen, und wie beurteilt die Landesregierung deren momentane Situation vor dem Hintergrund der zurückgehenden Zahl der Zuchtsauen und der Mastschweine in Niedersachsen?
8. Geht die Landesregierung von der Schließung eines niedersächsischen Schweineschlachtbetriebs oder mehrerer niedersächsischer Schweineschlachtbetriebe aus?
9. Welche - gemessen am Beitrag zur Bruttowertschöpfung und der Zahl der Arbeitsplätze - (regional-)ökonomischen Effekte wären nach Einschätzung der Landesregierung mit der Schließung eines oder mehrerer niedersächsischer Großschlachthöfe für Schweine verbunden?
10. Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte hat in der Sitzung des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 07.12.2022 erklärt, dass sie zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten und zur Begrenzung von Tiertransportzeiten auf maximal vier Stunden

dezentrale, regionale Schlachtstätten anstrebe. Wird die Landesregierung vor diesem Hintergrund Maßnahmen zur Vermeidung der Schließung einer oder mehrerer niedersächsischer Schlachtstätten ergreifen? Falls ja, welche?